

Neue Vorschau für XRechnungen

- Die Vorschau einer XRechnung im Dokumentenarchiv und im Belegassistenten wurde überarbeitet.
 - Neben der bisherigen Detailansicht wird jetzt standardmäßig eine Zusammenfassung angezeigt.
 - Die Standardansicht stellt die wichtigsten Informationen, angelehnt an den „gewohnten“ Aufbau einer Rechnung, dar.
 - Bei einer ZUGFeRD-Rechnung steht diese Ansicht über die neue Schaltfläche „XML“ zur Verfügung.
- Die Schaltfläche befindet sich in der Toolbar der Dokumentenvorschau.



Zusammenfassung
Detailsansicht

Verkäufer
RWG Musterstadt e. G.
Warenweg 11
23456 Musterstadt
UStID: DE116730073
Steuernummer: 48 208 04609

Käufer
Mustermann
Heinrich-Schroder-Weg 1
27283 Verden
UStID:
Referenz: BELEG R00255029

Belegdaten
Nummer: R00255029 Art: Rechnung (380)
Belegdatum: 15.09.2025
Lieferdatum:
Währung: EUR

Summen (Gesamt)
Netto: 3.041,20 EUR Gezahlter Betrag: 0,00 EUR
Steuer: 432,41 EUR Fälliger Betrag: 3.473,61 EUR
Brutto: 3.473,61 EUR

Positionen

#	Beschreibung	Menge	Einzelpreis	Steuer	Gesamt
1	Sojaschrot	6,50 dt	45,36 EUR	7,0 %	294,84 EUR
2	Kalkammonsalpeter	16,00 dt	35,00 EUR	19,0 %	560,00 EUR
3	MCH Knabberstangen	125,00 kg	1,40 EUR	7,0 %	175,00 EUR
4	Kalkammonsalpeter	15,00 dt	35,00 EUR	19,0 %	525,00 EUR
5	Roundup UltraMax 5 Liter	1,00 Stück	75,30 EUR	19,0 %	75,30 EUR
6	Kalkammonsalpeter	5,00 dt	35,00 EUR	19,0 %	175,00 EUR
7	Sojaschrot	10,00 dt	45,36 EUR	7,0 %	453,60 EUR

Summen (Steuer)

Summe (netto)	Steuersatz	Umsatzsteuer	Summe (brutto)
1.211,84 EUR	7,0 %	84,83 EUR	1.296,67 EUR
1.829,36 EUR	19,0 %	347,58 EUR	2.176,94 EUR

Verbesserte Belegerkennung

- Erweiterung des OCR-Scans für „normale“ PDF-Rechnungen.
- Für alle Belege ohne IBAN im Volltext erfolgt jetzt eine OCR-Texterkennung beim Import.

The screenshot displays a PDF invoice from 'Tierarztpraxis Dr. Joachim Heilmann' and a software window titled 'Volltext-Inhalt der Datei' showing the extracted text. The invoice includes a table with financial details, a QR code, and bank information. The software window shows the full text of the invoice, including contact details and a list of services.

Rechnungsdaten	
Nettobetrag	526,00 EUR
+19% Mehrwertsteuer	99,94 EUR
Gesamtbetrag	625,94 EUR

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag auf u. a. Bankkonto.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. J. Heilmann

EPG-GS-Code
Bezahlen per
Banking-App

Bankverbindung: Postbank Hamburg
IBAN: DE81200100200058375203
BIC: PBNKDE33XXX

USD-ID: 123/12312312

(Eingebundene Bilddatei)

Volltext-Inhalt der Datei '202434951202392.pdf'

Durchsuchen

Tierarztpraxis Dr. Joachim Heilmann Finkenweg 111 27231 Verden Tel: 04231-999 111 Mobil: 0171-111 999 11 Max Mustermann Heinrich-Schroder-Weg 1 27283 Verden Datum: 12.09.2024 Kundennr.: 4711
Rechnungsnr.: 20232566 (Bitte bei Zahlung angeben) Rechnung Sehr geehrter Herr Mustermann, wir berechnen Ihnen hiermit folgende Leistungen: Ferkel impfen (1 LW) 60 Stück 270,00 EUR Trächtigkeit-Untersuchung 10 Rinder am 05.09.2024 256,00 EUR Nettobetrag 526,00 EUR +19% Mehrwertsteuer: 99,94 EUR Gesamtbetrag 625,94 EUR Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag auf u. a. Bankkonto. Mit freundlichen Grüßen Dr. J. Heilmann

Schießen

nlb
Buchführungssysteme
für Landwirtschaft & Gewerbe

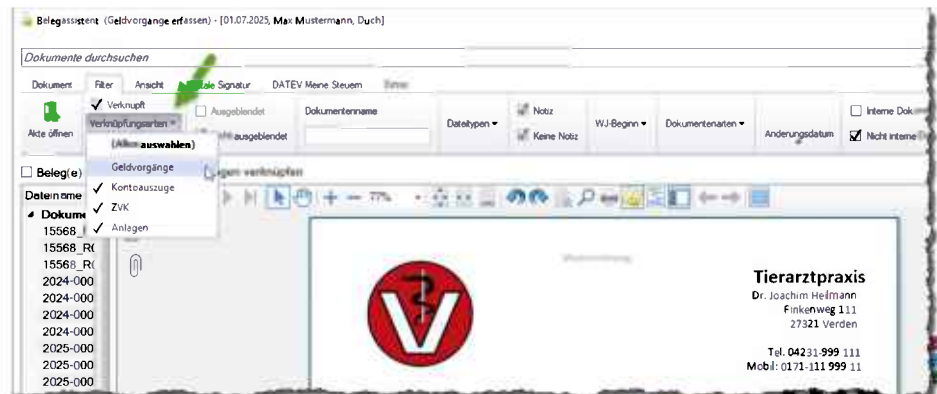
Verbesserte Belegerkennung

Häufig sind in einfachen PDF-Dateien Briefbögen mit Daten zum Rechnungsersteller als Bilddatei eingebunden. Die Bereiche stehen für eine Volltextsuche somit nicht zur Verfügung. Auch in Verbindung mit nlb online fand eine OCR-Texterkennung nur für Belege ohne jeglichen Volltext statt. Somit funktionierte die automatische Zuordnung von Belegen bei der Kontoauszugsverbuchung bzw. der Buchungsvorschlag in Betrieben mit Offener Posten-Buchhaltung anhand der IBAN in diesen Fällen nicht.

Jetzt werden in Verbindung mit nlb online Belege nicht nur auf Vorhandensein von Volltext, sondern auch auf eine im Volltext enthaltene IBAN geprüft. Wird im Volltext keine Bankverbindung gefunden, findet ebenfalls eine OCR-Texterkennung statt, so dass eine automatische Zuordnung in der Buchhaltung nur noch in Ausnahmefällen nicht möglich ist.

Erweiterter Filter auf verknüpfte Belege

- Der Filter auf verknüpfte Belege in der Dokumentenverwaltung bzw. im Belegassistenten wurde erweitert.
- Für verknüpfte Belege kann jetzt nach Art/Herkunft der Verknüpfung gefiltert werden:
 - Geldvorgänge
 - Kontoauszüge
 - ZVK
 - Anlagen



Erweiterter Filter auf verknüpfte Belege

Bisher konnte in der Dokumentenverwaltung und im Belegassistenten nur nach verknüpften oder nicht verknüpften Belegen gefiltert werden. Während in der Dokumentenverwaltung alle Belege angezeigt werden, zeigt der Belegassistent standardmäßig nur unverknüpfte Belege an. Sollten z. B. Belege, die bereits mit einer Überweisung oder mit einem Kontoauszug verknüpft wurden, zusätzlich mit einem Geldvorgang verknüpft werden, blieb nur die Option, alle verknüpften Belege anzeigen zu lassen.

Jetzt kann für verknüpfte Belege ein zusätzlicher Filter angewendet werden, der nach Art bzw. Herkunft der Verknüpfung unterscheidet. So ist es möglich, in den Geldvorgängen zusätzlich zu den nicht verknüpften Belegen auch die Dokumente anzuzeigen, die bereits mit einer Überweisung und/oder einem Kontoauszug (z. B. vom Mandanten) verknüpft sind. Belege, die mit einem anderen Geldvorgang oder mit dem Anlagevermögen verknüpft sind, bleiben ausgeblendet.

nlb online (Allgemeines)

- Das Anlegen eines neuen Wirtschaftsjahres erfolgt jetzt automatisch.
- Die zusätzliche Sicherheitsabfrage bei der Anmeldung wurde um die Möglichkeit, den Sicherheitsschlüssel per App zu empfangen, erweitert.



Neues Wirtschaftsjahr anlegen

Neue Wirtschaftsjahre werden in nlb online jetzt automatisch angelegt. Voraussetzungen:

- Die Lizenz für die Organisation ist noch gültig.
 - Der Betrieb innerhalb der Organisation ist noch lizenziert.
 - Für den Betrieb ist in der Buchhaltung mindestens 1 Wirtschaftsjahr angelegt.
 - Das letzte angelegte Wirtschaftsjahr ist ein Rumpfwirtschaftsjahr und es existieren keine Vorjahre.
 - Das letzte angelegte Wirtschaftsjahr (WJ-Beginn) liegt im Zeitfenster Tagesdatum +/- 1 Monat.
- (Die Prüfungen werden auf den Webservern der nlb täglich durchgeführt.)

Sicherheitsschlüssel per App (Benutzerkonto)

Während der Sicherheitscode bislang nur per E-Mail empfangen werden konnte, besteht nun auch die Möglichkeit, diesen per App zu erhalten. Apps, welche das sogenannte „Time based one-time password (TOTP)“ unterstützen, können für den Erhalt des Sicherheitscodes genutzt werden, z. B. Microsoft Authenticator oder Google Authenticator.

Die einmalige Einrichtung erfolgt unter dem Menüpunkt [Benutzerkonto > Konto verwalten](#). Bei „Sicherheitsschlüssel (Typ)“ ist „Sicherheitsschlüssel per App“ auszuwählen. Zur weiteren Einrichtung kann entweder der im Menüpunkt aufgeführte QR-Code gescannt oder der aufgeführte Schlüssel manuell erfasst werden. Bevor die Angaben gespeichert werden können, muss ein Sicherheitscode für einen ersten Test in diesem Menüpunkt erfasst werden.

Das bisherige Sicherheitsverfahren per E-Mail kann weiterhin verwendet werden und bleibt im Standard unverändert bestehen.

nlb online (Dokumente)

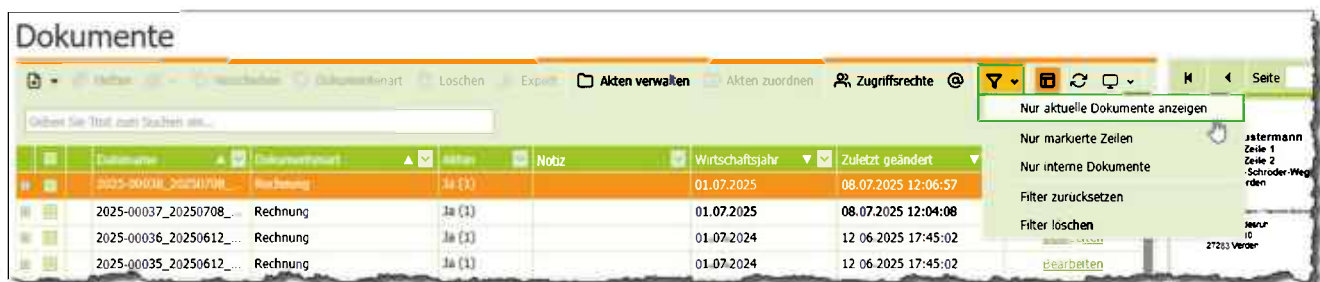
- Der Standardfilter beim Öffnen der Dokumente wurde erweitert.
 - Es werden jetzt zusätzlich alle Dokumente angezeigt, welche innerhalb der letzten 30 Tage geändert wurden, unabhängig vom Wirtschaftsjahr.
- Die Standardsortierung in der Dokumentenansicht wurde geändert.
 - Bisherige Sortierung: Wirtschaftsjahr > Zuletzt geändert > Dokumentenart > Dateiname
 - Neue Sortierung: Zuletzt geändert > Wirtschaftsjahr > Dokumentenart > Dateiname
- In nlb online kann bei ZUGFeRD-Rechnungen mit der Funktion  zur XML-Ansicht gewechselt werden.
 - In nlb online steht ebenfalls die neue, übersichtliche Vorschau zur Verfügung.



Anpassung Standardfilter

Beim Öffnen der Dokumente wurden in der Übersicht aufgrund der Filtereinstellungen bislang ausschließlich Dokumente des aktuellen Wirtschaftsjahres sowie wirtschaftsjahresunabhängige Dokumente angezeigt. Dieser Standardfilter wurde erweitert.

Im Standard werden weiterhin Dokumente des aktuellen Wirtschaftsjahres sowie wirtschaftsjahresunabhängige Dokumente angezeigt. Zusätzlich werden jetzt, unabhängig von der Wirtschaftsjahreszuordnung, Dokumente angezeigt, die innerhalb der letzten 30 Tage verändert wurden. Entsprechend wurde auch die Bezeichnung des Standardfilters auf „Nur aktuelle Dokumente anzeigen“ geändert.



Dokumentenart	Dokumentenart	Titel	Nobz	Wirtschaftsjahr	Zuletzt geändert
Rechnung	Rechnung	2025-00037_20250708...	Ja (1)	01.07.2025	08.07.2025 12:06:57
Rechnung	Rechnung	2025-00036_20250612...	Ja (1)	01.07.2024	12.06.2025 17:45:02
Rechnung	Rechnung	2025-00035_20250612...	Ja (1)	01.07.2024	12.06.2025 17:45:02

Filter dropdown menu options:

- Nur aktuelle Dokumente anzeigen
- Nur markierte Zeilen
- Nur interne Dokumente
- Filter zurücksetzen
- Filter löschen

Die Sortierung wurde ebenfalls angepasst. Bisher wurden Dokumente absteigend nach Wirtschaftsjahr > Zuletzt geändert und innerhalb dieser Sortierung aufsteigend nach Dokumentenart und Dateiname angezeigt. Jetzt werden die Dokumente absteigend nach Zuletzt geändert > Wirtschaftsjahr > Dokumentenart (aufsteigend) > Dateiname (aufsteigend) angezeigt.

Voreingestellte Standardfilter und Sortierungen können benutzerbezogen individuell angepasst werden. Dafür die gewünschten Filterungen und Sortierungen vornehmen und über „Ansicht > Speichern“ die Einstellungen als benutzerdefinierten Standard speichern.

Individuelle Ansichten können über „Ansicht > Einstellungen“ oder auch über Filter in den Spaltenüberschriften eingerichtet werden ().

nlb online (Dokumente)

- Die E-Mail-Adresse für den automatischen Belegimport kann jetzt innerhalb einer Organisation neu vergeben werden.
- In der Aktenverwaltung werden jetzt standardmäßig 30 anstelle von 10 Akten angezeigt.
- Die Einstellung „Scanner-Oberfläche anzeigen“ kann jetzt benutzerbezogen gespeichert werden.
- Die Funktion „Dokumente duplizieren“ (in einen anderen Betrieb) wurde neu aufgenommen.
- Das Speichern eines neuen Benutzers ohne Zuordnung zu mindestens einer Benutzergruppe ist nicht mehr möglich.
- Dokumente können jetzt direkt aus der Vorschau heraus gedruckt werden.



Hinweis: Die Druckfunktion steht selbstverständlich auch in der Dokumentenvorschau der Online-Fakturierung zur Verfügung.

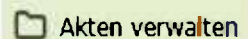


E-Mailadresse für den Belegeingang und Belegausgang

Der Anwender kann jetzt innerhalb der eigenen Organisation die E-Mail-Adresse für den automatischen Empfang sowie den Versand von Rechnungen eigenständig neu vergeben, wenn z. B. aufgrund einer Betriebsübergabe der bisherige Betrieb endet und unter einer neuen Betriebsnummer weitergeführt wird. Die E-Mail-Adresse muss zuerst im bisherigen Betrieb herausgenommen werden, bevor sie im neuen Betrieb eingetragen werden kann.

Akten verwalten

Die Anzeige bereits angelegter Akten im Menü „Akten verwalten“ wurden erweitert. Bisher wurden beim Aufruf maximal 10 Akten angezeigt, weitere Akten konnten über die Blättern-Funktion angezeigt werden. Jetzt werden beim Aufruf der Funktion standardmäßig 30 Akten angezeigt.



Neuer Beleg > Scannen

Beim Aufruf der Scanfunktion war das Kennzeichen für den Aufruf der Scanoberfläche des ausgewählten Scanners bisher grundsätzlich aktiviert. Ist die Anzeige der zusätzlichen Scaneinstellungen nicht gewünscht, musste das Häkchen bei jeder Anmeldung wieder herausgenommen werden. Jetzt kann nach dem Entfernen das Häkchens die Einstellung über „Ansicht > Speichern“ für den angemeldeten Benutzer dauerhaft gespeichert werden.

Dokument scannen

Quelle:

Oberfläche anzeigen: ☒

Automatischer Einzug: ☐

nlb online (Dokumente)

Dokumente duplizieren

Bisher war es nur möglich, Dokumente in andere Betriebe zu verschieben. Jetzt können – wie auch in der Dokumentenverwaltung der Ass-Programme – Dokumente in andere Betriebe dupliziert werden.



Neuen Benutzer anlegen

Bisher konnte ein neuer Benutzer ohne Zuordnung zu einer Benutzergruppe, d. h. ohne jegliche Rechte, angelegt werden. Der Benutzer konnte beim ersten Aufruf des Onlineportals weder seinen Betrieb sehen, noch ein Modul aufrufen. Erst durch die Zuordnung zu einer Benutzergruppe durch einen bestehenden Benutzer war dies möglich. Jetzt wird beim Speichern eines neu angelegten Benutzers geprüft, ob dieser einer Benutzergruppe zugeordnet wurde. Ist dies nicht der Fall, kann der Benutzer nicht angelegt werden. Es wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Dokumente aus der Vorschau heraus drucken

Dokumente können jetzt direkt aus der Vorschau heraus gedruckt werden. Ein vorheriges Herunterladen ist nicht mehr nötig. Über das Druckersymbol in der Toolbar der Dokumentenvorschau öffnet sich eine Druckvorschau zur Auswahl des Druckers und weiteren Druckereinstellungen. Die Funktion steht in der Dokumentenvorschau der Onlinefakturierung ebenfalls zur Verfügung.



nlb online (Smartphone App)

- Die Belegerfassung wurde komplett überarbeitet.
 - Die Kamera erkennt automatisch den Rahmen der Dokumente und schneidet sie entsprechend zu.
 - Mehrseitige Dokumente können in einem Scanvorgang erfasst und gespeichert werden.
- Über das Menü in der App  können jetzt Wirtschaftsjahre und Akten verwaltet werden.
- XRechnungen werden auch in der App in der neuen, übersichtlichen Form angezeigt.
- Durch einfaches „Wischen“ (Swipes) kann in der Dokumentenansicht zwischen den Betrieben gewechselt werden.



Seite 7

Neue Funktionen in der App

Bei der Erfassung von Belegen mit der Kamera wird das Dokument jetzt automatisch zugeschnitten und ausgerichtet (Neigung und Drehung). Schatten des Smartphones durch Lichteinfall werden ebenfalls herausgefiltert. Die Qualität der Belege ist somit deutlich verbessert. Die Komprimierung beim Speichern der Dateien wurde ebenfalls weiter optimiert.



In der App können jetzt über das Menü Akten und auch Wirtschaftsjahre angelegt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Das Wechseln zwischen mehreren Betrieben wurde ebenfalls vereinfacht. In der Dokumentenansicht kann durch „Wischen“ (Swipen) auf dem Betriebsnamen in das Archiv des nächsten Betriebes gewechselt werden.

nlb online (Fakturierung)

In der Fakturierung online wurden neue Kennzeichen und Funktionen aufgenommen:

- Der Start der laufenden Belegnummer kann vor Beginn für die erste Rechnung vorgegeben werden.
- Das Erstellen von Gutschriften nach § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG wurde ermöglicht.
- Für Privatpersonen können Rechnungen im einfachen PDF-Format (keine E-Rechnung) erstellt werden.
- Die Betreffzeile der E-Mail beim Rechnungsversand kann individuell verändert werden.
- Es kann eine zweite Empfangsadresse (E-Mail) für den Rechnungsversand eingegeben werden.
- Kunden- und Artikelstammdaten können als CSV-Datei exportiert und auch importiert werden.
- Zusätzlich zur Rechnungsanschrift kann eine abweichende Lieferadresse erfasst werden.
- Als Ergänzung zum Leistungsdatum kann ein Abrechnungszeitraum eingegeben werden.
- Die Artikelpreise können jetzt auch als Bruttowert erfasst werden.
- Ausweis der Bruttobeträge in der Zusammenfassung der Steuerbeträge auf dem PDF-Dokument.
- Bei Eingabe einer gültigen IBAN wird die BIC automatisch ermittelt.
- Die Zahlungsart „Lastschrift“ wurde aufgenommen.
- In den Unternehmensstammdaten kann jetzt ein persönlich haftender Gesellschafter hinterlegt werden.
- In der Rechnungserfassung wurden neue Felder für ergänzende Auftragsdaten aufgenommen.
- Festgeschriebene Belege können gesammelt als ZIP-Datei exportiert werden.

Folgende steuerliche Sachverhalte wurden neu aufgenommen:

- Kleinunternehmer gemäß § 19 Abs. 1 UStG
- Steuerfreie Umsätze nach § 13b UStG
- Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8-29 UStG
- Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen / Ausfuhrlieferungen
- Nicht steuerbare Innenumsätze
- Lieferungen an ausländische Unternehmer mit deutscher Umsatzsteuer
- Verauslagte Kosten nach § 10 Abs. 1 Satz 5 UStG (Durchlaufende Posten)
- Außerhalb des umsatzsteuerlichen Inlands (§1 Abs. 2 Satz 1 UStG)

nlb online (Fakturierung)

- Der Start der laufenden Belegnummer kann zu Beginn in den Stammdaten des Unternehmens für die erste Rechnung vorgegeben werden.

- Das Erstellen von Gutschriften nach § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG wurde ermöglicht.
- Für Privatpersonen können Rechnungen im einfachen PDF-Format erstellt werden.



Vorgabe der ersten laufenden Belegnummer

Die Belegnummer in der Fakturierung online besteht grundsätzlich aus der Jahreszahl (Kalenderjahr) und einer fünfstelligen laufenden Nummer (Beispiel: 2025-05036). Der Start der laufenden Nummer kann bei der Einrichtung der Stammdaten des Unternehmens auf dem Register Sonstiges, bevor der erste Beleg erfasst wird, vorgegeben werden. Sobald der erste Beleg erfasst wurde, ist das Eingabefeld deaktiviert.

Gutschriften nach § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG

Bei Gutschriften nach § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG handelt es sich um Rechnungen, die vom Leistungsempfänger ausgestellt werden. Der Lieferant bzw. Dienstleistende (Leistende) erstellt keine Rechnung, sondern der Kunde (Empfänger der Leistung) rechnet in Form einer Gutschrift die Lieferung bzw. Leistung ab.

Nach Auswahl der Belegart „Gutschrift (§ 14 Abs. 2 Satz 2 UStG)“ ändert sich der Mindestumfang der erfassten Kundenstammdaten. Während bei der Belegart „Rechnung“ beispielsweise die Steuernummer sowie die Bankverbindung des Kunden nicht notwendig sind, handelt es sich bei diesen Angaben um Pflichtangaben für die Erstellung einer Gutschrift. Bei fehlenden Angaben ist das Speichern des Beleges nicht möglich.

Rechnungen als „normales“ PDF (keine E-Rechnung)

Für das Erstellen von E-Rechnungen ist die Eingabe einer E-Mail-Adresse in den Kundenstammdaten eine Pflichtangabe. Sofern Rechnungen an Privatpersonen geschrieben werden, ist hierfür das Erstellen einer E-Rechnung keine gesetzliche Vorschrift. Soll keine E-Rechnung, sondern lediglich eine „normale“ Rechnung erstellt werden, kann in den Stammdaten der Kunden als Belegformat „Keine E-Rechnung (PDF)“ ausgewählt werden. Die Eingabe einer E-Mail-Adresse ist dann keine Pflichtangabe mehr. Diese Rechnungen können auch ausgedruckt und in Papierform an die Kunden weitergereicht werden.

nlb online (Fakturierung)

- Für den Rechnungsversand per E-Mail kann jetzt eine zweite Empfangsadresse hinterlegt werden.
- Die Standard-Betreffzeile der E-Mail kann kundenindividuell verändert werden.

Kundenstamm verwalten

15100002 Willi Winzig rechnung@winzig.de

Buchungangaben Sonstige

Grunddaten Adressdaten Kontaktdaten Steuerangaben Bankangaben

E-Mail-Adresse: rechnung@winzig.de

E-Mail-Adresse (Kopie): willi.winzig@mustermal.de

E-Mail-Betreff (individuell): Rechnung {2} {0}

Telefonnummer:

Speichern Abbrechen

Seite 1 von 1 (5 Elemente) Setengröße: 10

Platzhalter:
{0} = Belegnummer
{2} = Betriebsbezeichnung
{6} = Belegdatum
{7} = Standortnummer (GLN)



Weitere E-Mail für den Rechnungsempfänger

Die Kundenstammdaten wurden um die Möglichkeit erweitert, eine weitere E-Mail-Adresse für den Rechnungsempfänger zu hinterlegen. Sofern ein Kunde den Empfang der Rechnung auf einer zweiten E-Mail-Adresse wünscht, kann diese über Kundenstamm verwalten auf der Registerkarte „Kontaktdata“ hinterlegt werden.

Individueller Betreff für E-Mail-Empfänger

In den Kundenstammdaten kann auf der Registerkarte „Kontaktdata“ ein für den Kunden individueller E-Mail-Betreff hinterlegt werden. Standardmäßig beinhaltet die Betreffzeile die Belegnummer und den Betriebsnamen (Bezeichnung aus den Stammdaten des Unternehmens).

Beispiel: Ihre Rechnung "#2025-00038" von "Max Mustermann".

Neben einem festen auf den Rechnungsempfänger abgestimmten Text können Platzhalter für folgende Informationen hinterlegt werden:

{0} = Belegnummer

{2} = Betriebsbezeichnung (Bezeichnung aus den Stammdaten des Unternehmens)

{6} = Belegdatum

{7} = Standortnummer (GLN – Global Location Number) des Kunden

nlb online (Fakturierung)

- Kunden- und Artikelstammdaten können als CSV-Datei exportiert und auch importiert werden, z. B. für einen weiteren Betrieb.



- Zusätzlich zur Rechnungsanschrift kann eine abweichende Lieferadresse ausgewählt werden.

Seite 10

Kunden- und Artikelstammdaten exportieren/importieren

Unter Umständen werden erfasste Kunden- und/oder Artikelstammdaten in einem zweiten oder dritten eingerichteten Betrieb benötigt. Daher wurden die Stammdaten um eine Import- und Exportfunktion in eine CSV-Datei erweitert.

Die Funktionen können über das Auswahlménü „Kunden“ bzw. „Artikel“ (▼) aufgerufen werden. Der Export wird sofort ausgeführt, die CSV-Datei (kunden.csv / artikel.csv) wird im Download-Ordner gespeichert.

Beim Importieren öffnet sich ein Fenster zur Auswahl einer Importdatei. Sind bereits Kunden angelegt, werden diese nicht gelöscht. Neue Kunden werden importiert, für bestehenden Kunden werden die Stammdaten mit denen der Importdatei überschrieben.

Abweichende Lieferadresse

Sofern beim Käufer eine von der Rechnungsadresse abweichende Lieferanschrift vorliegt, kann diese in den Kundenstammdaten angelegt und in der Rechnung ausgewählt werden. Die Auswahl einer abweichenden Lieferadresse ist im Gegensatz zum Rechnungsempfänger keine Pflichtangabe.

Sofern eine abweichende Lieferadresse erfasst wurde, erscheint diese sowohl auf dem PDF-Dokument als auch im strukturierten Datensatz der XML-Datei.

nlb online (Fakturierung)

- Zusätzlich zum Leistungsdatum kann ein optionaler Abrechnungszeitraum erfasst werden.

- Die Preise im Artikelstamm können jetzt auch als Bruttowert erfasst werden.

Mach Freude an Zahlen!

nlb
 Buchführungssysteme
 für Landwirtschaft & Gewerbe

Abrechnungszeitraum

Die Fakturierung wurde um die Möglichkeit erweitert, einen optionalen Abrechnungszeitraum zu erfassen. Auch wenn ein Abrechnungszeitraum erfasst wurde, muss weiterhin ein Leistungsdatum erfasst werden. Dieses muss innerhalb des Abrechnungszeitraumes liegen. Wird ein Abrechnungszeitraum erfasst, erscheint dieser sowohl auf dem PDF-Dokument als auch im strukturierten Datensatz der XML-Datei.

Brutto- und Nettopreise erfassen

In den Artikelstammdaten besteht nun die Möglichkeit, den Preis eines Artikels als Brutto- oder als Nettowert zu hinterlegen. Die Erfassung als Bruttowert dient als reine Erfassungshilfe, um spätere Rundungsdifferenzen beim Gesamtbetrag zu vermeiden. Auf der eigentlichen Rechnung wird, unabhängig von der Art der Erfassung im Artikelstamm, immer der Nettopreis zuzüglich der Umsatzsteuer ausgewiesen. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen wird der Nettoeinzelpreis auf der Rechnung bei Bruttoerfassung immer mit vier Nachkommastellen ausgewiesen. Entsprechend ist es bei der Erfassung einer neuen Rechnung möglich, sowohl Brutto- als auch Nettoartikel gemeinsam auf einer Rechnung zu erfassen.

Sollen einzelne Artikel, je nach Kunden, mal mit dem Netto- und mal mit dem Bruttowert berechnet werden, empfehlen wir den entsprechenden Artikel doppelt anzulegen. Je einen Artikel mit dem Nettopreis und einen mit dem Bruttobetrag. Bei der Erfassung der Rechnung kann dann der jeweilige Artikel angewendet werden.

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	Einzelpreis	Gesamtpreis	USt
1	1001	Eier Gr. L	200,00	Stück	0,45 €	90,00 €	7,0%
2	1002	Eier Gr. M	100,00	Stück	0,40 €	40,00 €	7,0%
3	1002b	Eier Gr. M	100,00	Stück	0,4019 €	40,19 €	7,0%
						170,19 €	
Summe (netto):						170,19 €	
Umsatzsteuer:						11,91 €	
Gesamtbetrag:						182,10 €	

nlb online (Fakturierung)

- Ausweis der Bruttobeträge in der Zusammenfassung der Steuerbeträge auf dem PDF-Dokument.

				1.147,50 €
				Summe (netto)
				1.147,50 €
				Umsatzsteuer
				131,63 €
				Gesamtbetrag:
				1.279,13 €
Summe (netto)	Steuersatz	Umsatzsteuer	Summe (brutto)	
720,00 €	7,0%	50,40 €	770,40 €	
427,50 €	19,0%	81,23 €	508,73 €	
1.147,50 €		131,63 €	1.279,13 €	

Zahlbar bis zum 21.09.2025 ohne Abzug.



Ausweis der Bruttobeträge je Steuersatz

Die Zusammenfassung der Steuerbeträge auf dem PDF-Beleg wurde um die Spalte „Bruttobeträge“ erweitert. Der Ausweis der Bruttobeträge je Umsatzsteuersatz unterstützt die Verbuchung der Rechnungen in den Geldvorgängen der Buchhaltung (bei Bruttobuchung).

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieser Erweiterung bereits festgeschriebene Rechnungen sind von der Anpassung nicht betroffen und bleiben unverändert.

nlb online (Fakturierung)

- Bei Eingabe einer deutschen IBAN in den Unternehmens- oder Kundenstammdaten wird jetzt geprüft, ob diese gültig ist.
- Bei Eingabe einer gültigen IBAN wird die BIC automatisch ermittelt.

Kontoinhaber: *	Max Mustermann
Kreditinstitut:	Kreissparkasse Verden
IBAN: *	DE43291526700010082006
BIC: *	BRLADE21VER
Gläubiger-Identifikationsnummer:	

- Die Zahlungsart „Lastschrift“ wurde neu aufgenommen.
- In den Unternehmensstammdaten kann jetzt ein persönlich haftender Gesellschafter hinterlegt werden.

Eingabe von Bankangaben

Bei der Eingabe einer deutschen IBAN in den Unternehmens- oder Kundenstammdaten wird diese beim Verlassen des Feldes auf Gültigkeit geprüft. Ist die eingegebene IBAN ungültig, können die Eingaben nicht gespeichert werden. Es wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Handelt es sich um eine gültige IBAN, wird die dazugehörige BIC automatisch ermittelt.

Zahlungsart „Lastschrift“

In der Onlinefakturierung kann jetzt auch die Zahlungsart Lastschrift verwendet werden. Diese kann entweder als Standardzahlungsart in den Unternehmensstammdaten hinterlegt werden, oder während der Belegerfassung ausgewählt werden. Für Lastschriften ist die Eingabe einer Gläubiger-Identifikationsnummer in den Unternehmensstammdaten (Register „Bankangaben“) erforderlich. Zusätzlich muss in den Kundenstammdaten bei den entsprechenden Rechnungsempfängern die Mandatsreferenz des SEPA-Lastschriftmandates hinterlegt werden (Register „Bankangaben“). Es handelt sich hierbei um Pflichtangaben, die auf den Rechnungen mit ausgewiesen werden.

Der Betrag wird zum 18.09.2025 per Lastschrift eingezogen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE02ZZZ01234567890
Mandatsreferenz: 15100201MAND
IBAN: DE43291526700010082006

Persönlich haftender Gesellschafter

In den Unternehmensstammdaten besteht jetzt auch die Möglichkeit, in den Registerangaben einen persönlich haftenden Gesellschafter zu hinterlegen. Dieser wird auf dem Rechnungsformular in den Fußzeilen mit ausgegeben und im XML-Datensatz in den Bemerkungen zur Rechnung.

nlb online (Fakturierung)

- In der Belegerfassung wurden neue Felder für ergänzende Auftragsdaten aufgenommen.

- Festgeschriebene Belege können gesammelt als ZIP-Datei exportiert werden.



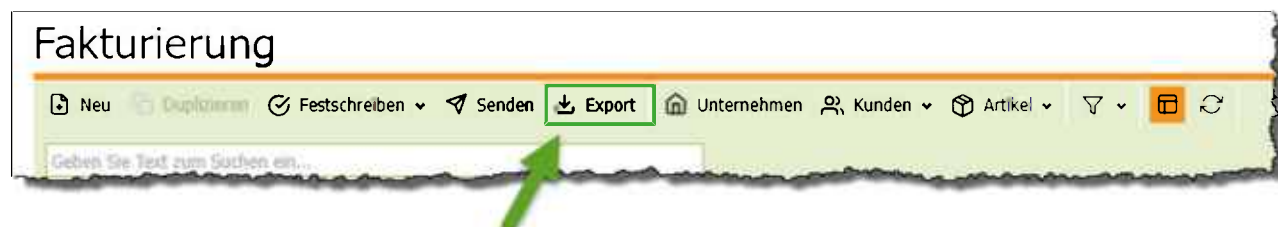
Neue Felder in der Belegerfassung

In der Belegerfassung können auf dem Register „Sonstige“ zusätzliche Auftrags- bzw. Referenzdaten erfasst werden. So können weiterführende, oft kundenindividuelle Informationen zur Lieferung oder Bestellung hinterlegt und auf der Rechnung mit ausgegeben werden. Falls die Rechnung automatisch verarbeitet wird und die Informationen in vorgegebenen Feldern der XRechnung enthalten sein müssen, sind die entsprechenden Feldnummern in Klammern hinter der Bezeichnung des Feldes mit angegeben („BT-XX“). Auf dem PDF-Belege werden die Informationen ebenfalls unterhalb des Positionsbereichs mit ausgegeben.

Projektnummer: P-4711-123
 Vertragsnummer: V-90-50-879
 Bestellnummer: B-10065GF836
 Auftragsnummer: A-2025-09-5222
 Kennung der Empfangsbestätigung: KE39275
 Kennung der Versandanzeige: KV6845454
 Vergabenummer: VG-2025-988-ZZ
 Objektkennung: OBK-3001-WR7

Ausgabe von festgeschriebenen Belegen als ZIP-Datei

Mit der neuen Export-Funktion können festgeschriebene Belege als ZIP-Archiv heruntergeladen werden. Die Belege müssen entsprechend markiert werden. Durch Setzen des „Markierungs-Häkchens“ in der Überschriftenzeile werden alle angezeigten Belege markiert. Beim Export werden nur die festgeschriebenen berücksichtigt.



nlb online (Fakturierung)

Kleinunternehmer gem. § 19 UStG

- Grundlegende Einstellung in den Stammdaten des Unternehmens, Register „Steuerangaben“.

Stammdaten des Unternehmens

Zahlungskonditionen Texte Grafiken E-Mail-Versand Sonstige

Adressdaten Kontaktdaten Steuerangaben **Registerangaben** Bankangaben

USt-IdNr.:

Steuernummer: 48/209/00799

☒ Kleinunternehmer gemäß § 19 Abs. 1 UStG

Speichern Abbrechen

Kleinunternehmer gem. § 19 UStG

Sofern Ausgangsrechnungen für einen umsatzsteuerlichen Kleinunternehmer gem. § 19 UStG erfasst werden sollen, ist in den Unternehmensstammdaten auf der Registerkarte „Steuerangaben“ die Checkbox „Kleinunternehmer gemäß § 19 UStG“ zu wählen. Mit dieser Einstellung werden bei der Erstellung neuer Rechnungen sämtliche Artikel, unabhängig davon mit welchem Steuersatz diese in den Artikelstammdaten angelegt wurden, ohne Steuersatz angezeigt. Alle Ausgangsrechnungen werden ohne Ausweis der Umsatzsteuer erstellt. Jede Ausgangsrechnung wird automatisch mit dem Zusatz „Kein Ausweis von Umsatzsteuer, da Kleinunternehmer gemäß § 19 UStG“ versehen.

RECHNUNG 2025-00039

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	3001	Diverse Lohnarbeiten	1.00	Pauschale	200.00 €	200.00 €
						200,00 €
Summe (netto):						200.00 €
Gesamtbetrag:						200,00 €

Zahlbar bis zum 11.08.2025 ohne Abzug.

Kein Ausweis von Umsatzsteuer, da Kleinunternehmer gemäß § 19 Abs. 1 UStG.

nlb online (Fakturierung)

Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen gem. § 4 Nr. 1b UStG i. V. m. § 6a UStG
Steuerfreie Ausfuhrlieferungen gem. § 4 Nr. 1a UStG i. V. m. § 6 UStG

- Kennzeichnung durch Ländercode und USt.-IdNr. in den Kundenstammdaten.



Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen / Ausfuhrlieferungen

Damit eine Rechnung für eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung oder steuerfreie Ausfuhrlieferung erstellt werden kann, muss zunächst in den Kundenstammdaten eine ausländische Adresse hinterlegt werden. Für eine innergemeinschaftliche Lieferung in ein anderes EU-Land ist zwingend die USt.-IdNr. des Kunden zu erfassen. Je nach Herkunftsland werden Ausgangsrechnungen an diese Kunden entweder als steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung (EU-Land) oder als steuerfreie Ausfuhrlieferung (Drittland) gekennzeichnet.

Auch wenn bei der Erfassung einer Artikelposition der in den Artikelstammdaten hinterlegte Steuerschlüssel angezeigt wird, wird die Ausgangsrechnung ohne Ausweis der Umsatzsteuer erstellt. Auf der Rechnung erscheint ein Zusatz, welcher auf die jeweilige Steuerbefreiung hinweist.

nlb online (Fakturierung)

Im Inland erbrachte Leistungen an ausländische Rechnungsempfänger

- Kennzeichnung „Ausweis der deutschen Umsatzsteuer“ in der Belegerfassung.

Beleg hinzufügen

Grunddaten Positionen Zahlungskonditionen Texte

Belegart: *

Belegdatum: * Leistungsdatum: * Fälligkeitsdatum:

Abrechnungszeitraum: bis

Referenz:

Empfänger: * Abweichende Lieferadresse:

Nummer: 15100102	Straße: Dänenweg 5		Nummer:	Straße:
Bezeichnung: Carl Jensen	Ort: DK 1050 Kopenhagen		Bezeichnung:	Ort:
Zusatzzeile 1:	E-Mail-Adresse: carljensen@muster.dk		Zusatzzeile 1:	E-Mail-Adresse:
Zusatzzeile 2:	Referenz:		Zusatzzeile 2:	Referenz:
Beschreibung:			Beschreibung:	

 ☒ Die Leistung wird für Empfänger im Ausland in Deutschland erbracht (Ausweis der deutschen Umsatzsteuer)

Speichern Fertigstellen Abbrechen



Im Inland erbrachte Leistungen an ausländische Rechnungsempfänger

Das Erfassen einer USt-IdNr. in den Kundenstammdaten ist nur für steuerfreie innergemeinschaftliche Leistungen verpflichtend. Wird keine USt-IdNr. hinterlegt, werden Rechnungen an diese Kunden grundsätzlich mit Ausweis der deutschen Umsatzsteuer erstellt. Für die Rechnungstellung einer im Inland erbrachten Leistung an einen innergemeinschaftlichen Kunden mit hinterlegter USt-IdNr. kann während der Belegerfassung das Kennzeichen „Die Leistung wird für Empfänger im Ausland in Deutschland erbracht (Ausweis der deutschen Umsatzsteuer)“ gesetzt werden. Das gilt auch für Rechnungsempfänger außerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Da bei einem Rechnungsempfänger außerhalb der Mitgliedsstaaten der EU keine USt-IdNr. vorliegt, erscheint das Kennzeichen immer bei der Erfassung einer neuen Rechnung an entsprechende Rechnungsempfänger. Bei innergemeinschaftlichen Rechnungsempfängern wird das Kennzeichen nur angezeigt, wenn in den Kundenstammdaten eine USt-IdNr. hinterlegt ist.

nlb online (Fakturierung)

Steuerfreie Umsätze nach § 13b UStG

Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8-29 UStG

Nicht steuerbare Innenumsätze

Verauslagte Kosten nach § 10 Abs. 1 Satz 5 UStG (Durchlaufende Posten)

- Für diese Arten der Besteuerung wurden entsprechende Steuerschlüssel aufgenommen, die Einstellung erfolgt über die Auswahl des Steuersatzes in den Artikelstammdaten.



Steuerfreie Umsätze nach § 13b UStG (Leistungsempfänger als Steuerschuldner)

Das Reverse-Charge-Verfahren (Umkehr der Steuerschuldnerschaft) ist eine Sonderregelung bei der Umsatzsteuer. In diesen Fällen ist der Leistungsempfänger (Kunde) Schuldner der Umsatzsteuer. Unter die Umkehr der Steuerschuldnerschaft fallen beispielsweise steuerpflichtige Werklieferungen oder sonstige Leistungen in Inland, die von einem im Ausland ansässigen Unternehmer ausgeführt werden oder auch bestimmte Bauleistungen, wie Werklieferungen und sonstige Leistungen, die der Herstellung, Instandsetzung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken dienen. Der Steuerschlüssel „§ 13b UStG (Leistungsempfänger als Steuerschuldner)“ weist auf der Rechnung keine Umsatzsteuer aus und bewirkt, dass automatisch der folgende Zusatz auf der Rechnung erscheint:

Summe (netto)	Steuersatz	Umsatzsteuer	Summe (brutto)
450,00 €	0.0%	0,00 €	450,00 €
450,00 €		0,00 €	450,00 €

Zahlbar bis zum 11.08.2025 ohne Abzug.

Der Leistungsempfänger ist gem. §13b UStG Steuerschuldner (Reverse-Charge-Verfahren).
Die USt-IdNr. des Empfängers lautet: DK12345678.

Ein Artikel, welcher dem Reverse-Charge-Verfahren unterliegt, darf nicht mit weiteren Artikeln eines anderen Steuersatzes auf einer Rechnung verwendet werden.

nlb online (Fakturierung)

Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8-29 UStG

Der bisherige Steuerschlüssel für steuerfreie Vermietungen und Verpachtungen gem. § 4 Nr. 12 UStG wurde erweitert. Es sind nun sämtliche steuerfreien Umsätze gem. § 4 Nr. 8-29 UStG möglich. Hierfür ist beim Steuersatz des Artikels „Steuerfrei gem. § 4 Nr. 8-29 UStG“ zu wählen. Da bei steuerfreien Rechnungen der Grund der Steuerbefreiung auf der Rechnung vermerkt werden muss (Pflichtangabe), ist in dem Feld „Steuersatz (Zusatz)“ zwingend die entsprechende Nummer für die Steuerbefreiung einzutragen.

Ältere Rechnungen, die mit dem Steuerschlüssel für Vermietung und Verpachtung erstellt wurden, wurden bei Einführung des neuen Steuerschlüssels korrekt in die neue Version umgesetzt, und der Grund für die Befreiung gem. § 4 Nr. 12 UStG ist dann automatisch hinterlegt.

Einzelpreis: Steuersatz: Menge:
 Einzelpreis (netto) Steuersatz (Zusatz):*

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	Einzelpreis	Gesamtpreis	USt
1	8005	Heilbehandlung	2.00	Stunde(n)	85.00 €	170.00 €	0,0%
		Befreiungsgrund §4 Nr. 14 UStG					
						170,00 €	
Summe (netto)						170.00 €	
Umsatzsteuer:						0.00 €	
Gesamtbetrag:						170,00 €	

Nicht steuerbarer Innenumsatz

Bei einem nicht steuerbaren Innenumsatz gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG erbringt der Unternehmer innerhalb seines einheitlichen Unternehmens Leistungen zwischen verschiedenen Unternehmensteilen. Dafür ist der Steuersatz „0% Nicht steuerbarer Innenumsatz“ zu verwenden. Ein nicht steuerbarer Innenumsatz darf nicht mit weiteren Artikeln eines anderen Steuersatzes auf einer Rechnung kombiniert werden. Auf der Rechnung erscheint folgender Hinweis:

Zahlbar bis zum 11.08.2025 ohne Abzug.

Kein Ausweis von Umsatzsteuer, da nicht steuerbarer Innenumsatz gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG.

Vorauslagte Kosten nach § 10 Abs. 1 Satz 5 UStG (Durchlaufende Posten)

Für das Erfassen von vorauslagten Kosten als durchlaufender Posten gemäß § 10 Abs. 1 Satz 5 UStG steht im Artikelstamm der Steuersatz „0% [§ 10 Abs. 1 Satz 5 UStG (Durchlaufende Posten)]“ zur Verfügung. Auf der Rechnung erscheint folgender Hinweis:

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	Einzelpreis	Gesamtpreis	USt
1	8020	Weiterberechnung	1.00	Pauschale	75.00 €	75.00 €	0.0%
		Auslage Gebühren für Kfz-Anmeldung					
		Befreiungsgrund §10 Abs. 1 Satz 5 UStG (Durchlaufende Posten)					
						75,00 €	
Summe (netto)						75.00 €	
Umsatzsteuer:						0.00 €	
Gesamtbetrag:						75,00 €	

nlb online (Fakturierung)

Kein Ausweis der Umsatzsteuer

- Für andere steuerfreie Sachverhalte steht der Steuersatz „0% [Kein Ausweis der Umsatzsteuer]“ im Artikelstamm zur Verfügung.

Artikelstamm verwalten

8099

Nummer: 8099

Bezeichnung: Diverses

Einzelpreis: 0,00 €

Steuersatz: 0% [Kein Ausweis der Umsatzsteuer]

Steuersatz (Zusatz):

Mengeneinheit: Pauschale

Speichern Abbrechen

Seite 1 von 1 (1 Elemente)

Seitengröße: 10



Kein Ausweis der Umsatzsteuer

Bei Auswahl des Steuersatzes „0% [Kein Ausweis der Umsatzsteuer]“ ist im Feld „Steuersatz (Zusatz):“ zwingend ein Grund für die Steuerbefreiung anzugeben. Der Artikel kann sonst nicht gespeichert werden.

Einzelpreis: 0,00 €

Steuersatz: 0% [Kein Ausweis der Umsatzsteuer]

Mengeneinheit: Stück

Einzelpreis (netto)

Steuersatz (Zusatz):

Beschreibung:

Der Befreiungsgrund wird auf der Rechnung mit angegeben:

Hinweis:

Für diverse Sachverhalte ohne Ausweis der Umsatzsteuer gibt es in der Fakturierung online eigene Steuersätze, in denen der Grund für die Befreiung automatisch ergänzt wird. Eigene Steuersätze gibt es beispielsweise für „Durchlaufende Posten“ oder „nicht steuerbare Innenumsätze“. Außerdem gilt zu beachten, dass für innergemeinschaftliche Lieferungen, Ausfuhrlieferungen sowie Umsätze gem. § 13b UStG dieser Steuerschlüssel nicht angewendet werden darf. Diese Sachverhalte sind in der E-Rechnung gesondert zu behandeln. Entsprechend gibt es dafür eigenständige Lösungen.

nlb online (Fakturierung)

Außerhalb des umsatzsteuerlichen Inlands (§1 Abs. 2 Satz 1 UStG)

- Neues Kennzeichen in den Kundenstammdaten für Lieferungen in Freihafen- bzw. Sondergebiete.
- Beispiel: Teile der Freihäfen Bremerhaven und Cuxhaven, Helgoland.



Außerhalb des umsatzsteuerlichen Inlands (§1 Abs. 2 Satz 1 UStG)

Ist das Kennzeichen in den Kundenstammdaten aktiviert, wird auf Rechnungen an diese Kunden keine Umsatzsteuer ausgewiesen. Es müssen keine separaten Artikel dafür angelegt werden, es können die „normalen“ steuerpflichtigen Artikel verwendet werden.

Auf den Rechnungen erscheint folgender Hinweis:

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	4001	Treibstoff	1 500,00	l	1,34 €	2 010,00 €
						2.010,00 €
Summe (netto):						2 010,00 €
Gesamtbetrag:						2.010,00 €

Zahlbar bis zum 18.09.2025 ohne Abzug.

Steuerfreie Ausfuhrlieferung gemäß § 4 Nr. 1a UStG i. V. m. § 6 UStG.

AssFAKT

- Das Programm AssFAKT wurde um Funktionen zur Erstellung von E-Rechnungen erweitert.
- Neben der Belegerfassung mussten alle Stammdaten überarbeitet werden:
 - Neu hinzugekommen: Unternehmensstammdaten
 - Neue Felder in den Kundenstammdaten
 - Feste Mengeneinheiten im Artikelstamm
 - Pflichtfelder für die E-Rechnung in den Kunden- und Artikelstammdaten
- Eine Kurzanleitung beinhaltet alle Neuerungen und leitet die Anwender durch die Einrichtung.
 - Ein Teil der Stammdaten kann automatisch mit Standardwerten vorbelegt werden.



E-Rechnungen mit AssFAKT

Ab der Version 4.0.0 unterstützt auch AssFAKT das Schreiben von E-Rechnungen. Der Anwender kann für jeden Kunden einstellen, welches Rechnungsformat dieser erhalten soll: „normale“ PDF-Rechnung, ZUGFeRD- oder XRechnung.

Für das Erstellen von E-Rechnungen müssen Unternehmensangaben eingerichtet werden. Bei Anwendern mit einer Buchhaltungssoftware sind diese teilweise schon vorbelegt. Die Kunden- und auch Artikelstammdaten können gefiltert werden nach Datensätzen, die noch für die Erstellung von E-Rechnungen fehlenden Stammdaten aufweisen. Im Artikelstamm müssen ggf. Mengeneinheiten verändert bzw. nachgepflegt werden. Diese können, wie auch in der Buchhaltung, nur noch aus einem durch die E-Rechnung vorgegebenen Katalog ausgewählt werden. Im Kundenstamm sind fehlende Angaben farblich (grün) markiert. Dort ist es durch den neuen Kundenstamm möglich, alle oder mehrere Datensätze zu markieren und bestimmte Einstellungen automatisch zu ändern, wie z. B. den Staat mit „Deutschland“ vorbelegen oder das Umstellen des Rechnungsversandes auf „ZUGFeRD“.

Wie in der Fakturierung online kann im Kundenstamm ein individueller Betreff für den E-Mail-Versand von Rechnungen hinterlegt werden. Auch die Bezeichnung des PDF-Dokuments kann angepasst werden. Der Belegversand wurde um die Möglichkeit erweitert, für jede Belegart bis zu drei unterschiedliche E-Mail-Empfänger zu hinterlegen.

Innergemeinschaftliche Lieferungen, Ausfuhrlieferungen und auch die Kleinunternehmerregelung wurden ebenfalls für E-Rechnungen umgesetzt.

Fakturierung online oder AssFAKT?

■ Anders als in nlb online werden von AssFAKT folgende Sachverhalte unterstützt:

- Angebote, Auftragsbestätigungen und Lieferscheine.
- Sammelrechnungen und Sammeldruck.
- Individuelle Rechnungslayouts.
- Kunden- und Artikelumsatzstatistiken.
- Übergabe der Rechnungen in die Buchhaltung.
- Rechnungen per E-Mail mit eigener E-Mail-Adresse versenden.



Fakturierung online oder AssFAKT

Auch wenn das Erstellen von E-Rechnungen noch nicht verpflichtend ist, stellen immer mehr Mandanten ihre Rechnungsschreibung von Programmen wie Microsoft Excel oder Word auf eine Fakturierungssoftware um. Nicht für alle Anwender ist die Fakturierung über nlb online ausreichend, so zum Beispiel für Mandanten, die Lieferscheine erstellen und diese dann in Rechnungen umwandeln oder zu Sammelrechnungen zusammenstellen möchten. Auch die Übergabe der Rechnungen in die nlb-Buchhaltung ist zur Zeit nur mit der lokalen Anwendung AssFAKT möglich.

Für Mandanten, die bereits eine Software für die Rechnungsschreibung im Einsatz haben, besteht in der Buchhaltung auch die Möglichkeit, Rechnungen über die DATEV-Schnittstelle zu importieren. Je nach ausgebender Software können die PDF-Belege ebenfalls übergeben und beim Import in die Buchhaltung automatisch mit den Rechnungsbuchungen verknüpft werden.

Belegassistent mit Buchungsautomatik

- Für Offene Posten-Buchhaltungen steht im Belegassistenten demnächst die neue Funktion „Automatische Verbuchung“ zur Verfügung.

➤ Buchungsvorschläge aus Belegdaten oder dem Bezahlcode sind wie bisher möglich.

- Der automatische Buchungsvorschlag kann im Gegensatz zu den bisherigen Möglichkeiten per Mausklick für mehrere Belege erstellt werden.

- Die erstellten Buchungsvorschläge können überarbeitet und anschließend in die Geldvorgänge übernommen werden.

- Alle Rechnungspositionen einzeln oder summiert.
- Wahlweise Brutto- oder Nettoverbuchung (je Beleg).
- Inklusive Übernahme von Mengenangaben.
- Buchungen mit identischen Gegenkonten können zusammengefasst werden.



Belegassistent mit Buchungsautomatik

Das Buchen mit dem Belegassistenten in Offene Posten-Buchhaltungen wird um eine KI-gestützte Buchungsautomatik erweitert. Im Gegensatz zu den bisherigen Möglichkeiten, Buchungsvorschläge aus den Belegdaten oder dem Bezahlcode je Rechnung zu generieren, können dann mehrere Belege markiert und in einem einzigen Vorgang verarbeitet werden. Die neue Buchungsautomatik kann nur auf E-Rechnungen angewendet werden (XML-Datensatz). Aus einfachen PDF-Rechnungen und dem darin enthaltenen Text können keine automatischen Buchungen erzeugt werden.

Die generierten Buchungsvorschläge können vor der Übernahme in die Geldvorgänge bearbeitet werden. Für jeden Beleg kann eingestellt werden, ob die Positionen einzeln oder pro Steuersatz summiert bearbeitet und gebucht werden sollen. Werden die Posten einzeln bearbeitet und verbucht, ist es möglich, die Gegenkonten zusammenzufassen. Des Weiteren kann, ebenfalls je Beleg, zwischen einer Brutto- oder Nettoverbuchung gewählt werden. Es werden alle Positionen (Brutto-, Netto- und Steuerpositionen) summiert und mit der Gesamt-Bruttosumme aller Positionen abgeglichen. Ermittelte Differenzen werden ausgewiesen.

Bei der Übernahme der Mengenangaben werden diese automatisch umgerechnet, wenn die Mengeneinheiten der Rechnung von den im Sachkontenstamm hinterlegten Mengeneinheiten abweichen. Beispiel: In der Rechnung „kg“, im Sachkontenstamm „dt“.

Muss ein Kreditor neu angelegt werden, wird dieser automatisch mit Stammdaten gefüllt, welche bei der nächsten Erkennung benötigt werden. Diese sind: Name und vollständige Adresse, IBAN, UStIdNr. und Steuernummer.

Hinweis:

Beim Buchen mit abweichendem Leistungsdatum muss für entsprechende Belege grundsätzlich die Bruttoverbuchung angewendet werden.

Automatische Buchungen generieren

■ Kennzeichnung der generierten Buchungen:

- ✓ Die Rechnungen/Positionen werden automatisch verbucht.
- ⚠ Es konnte kein passender Kreditur gefunden werden.
 - Es kann ein Kreditur aus den Stammdaten ausgewählt oder ein neuer angelegt werden.
- ✗ Der Beleg kann nicht verbucht werden.

- Nach dem Bearbeiten der Buchungsvorschläge können diese mit der Funktion „Buchungen erstellen“ in die Geldvorgänge übernommen werden.

Mehr Freude an Zahlen!

nib
Buchführungssysteme
für Landwirtschaft & Gewerbe

Seite 24

Home Geldvorgänge erfassen [07.25] x

Buch-Nr	Konto	Betrag	Gegenkonto	KSt	UStSchl	Beleg	Datum	Leistungsdatum	R/Z	Rechn-Nr.	Me...	Menge 2	Buchungstext	Notiz
1	15 500 001	788 38- EUR	36 4310		1190	R00255030	15.09.2025	10.09.2025	R				Tierarzt	
2	15 500 124	208 24- EUR	31 3010		1190	E00258002	15.08.2025	15.08.2025	R			5,00	Kalkammonsalpeter	
3	15 500 124	89 61- EUR	32 3475		1190	E00258002	15.08.2025	15.08.2025	R				Totalherbizid	
4	15 500 124	74 90- EUR	36 4300		1070	E00258002	15.08.2025	15.08.2025	R				Aufwand Viehhaltung	
5	15 500 124	159 56- EUR	36 4325		1190	E00258002	15.08.2025	15.08.2025	R				Desinfektion Reinigung	
6	15 500 125	3 255 27- EUR	42 4020		1190	2025-00001	11.09.2025	09.09.2025	R			1 968,0	Diesel	
7	15 500 126	24 99- EUR	49 5501		1195	2025-00003	01.08.2025	31.07.2025	R				Mobiletelefon	
8	15 095 119	3 99- EUR	15 092 019		2190	2025-00003	01.08.2025	01.08.2025					Abziehbare Vorsteuer 19 %	
9	15 500 127	508 72- EUR	41 4400		1195	2025-00007	01.09.2025	28.08.2025	R				Lohnunternehmer	
10	15 095 119	81 22- EUR	15 092 019		2190	2025-00007	01.09.2025	01.09.2025					Abziehbare Vorsteuer 19 %	
11	15 500 127	770 41- EUR	30 6010		1077	2025-00007	01.09.2025	28.08.2025	R			6,00	Winterweizen	
12	15 095 107	50 40- EUR	15 092 007		2070	2025-00007	01.09.2025	01.09.2025					Abziehbare Vorsteuer 7 %	
13	15 500 128	150 00- EUR	49 5530		1190	R00255028	31.08.2025	31.08.2025	R				Fachzeitschrift, Zeitung	

Konto 15 500.128 Landbauverlag 150 00- EUR Verb.

Rechnung Buch-Nr 13

15500128

Menge Anlage ZVK-Info Notiz

Betrag 150,00- EUR Lastschrift

Menge 1 0,0

Gegenkonto 49 Sonstiger Betriebsaufwand

Menge 2 0,0

5530 KSt Fachzeitschrift, Zeitung

Rech-Nr. R00255028

Datum 31.08.2025 Leistungsdatum 31.08.2025

Buch-Text

USt-Schl 1190 23,95+ EUR 15.092 019 Regelsteuersatz 19 %

☐ Gruppensumme

Neu Speichern Suchen... Löschen... Stornieren Schließen Vorkontierung Kontoauszug verbuchen